

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1922-03-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Osnabrück, den 30. 3. 22

Lieberer. Hoffentlich sind Sie wohl
angelaugt. Ich sitze und florle in dem
alten Saal, den Sie anrufen, als Sie
kamen, und Ihr Geist ist sehr lebendig im
Raum des Hellen, wachen Buddha, der mich
unzufrieden fertig zu finden, und Sie in unser
Leben gebracht haben.

Schleuster Geist, der Brief lag in Freiburg.
Ich lege den Vertrag bei und habe Sie, ich
anzufassen, es steht bei der Verantwortung von
unserer Meinung. Es ist ein ein Ende
nicht, der Vertrag bleibt sehr gut an Sie, der
Eigentum an mich zurück.

Was antwortend und ganz um und gewiss
fuer ich, der Schleuster haben immer jungen
Vater an die deutsche Verlagshaus in Stuttgart
behalten. Es bleibt direkt immer selbst
die deutsche Verlagshaus wird künftig die Brief
gelesen, ist dankbar vom Arbeit ab, für alle
nicht alle Verträge, die Schleuster gemacht hat
was kann ein großer Glück für Sie im
Spezialbereich um den auch in Frage,
kann es der Vertrag nicht auf kein Risiko
übernehmen. (Hochachtung)

30.3.22

Schicken Sie für das Kennzeichen auf
jeden Fall, Scheiterer gibt ja offenbar noch
eine Warte für und für.

Hr. Keller bittet um Freilassung, eine
Bewertung, die nicht sehr günstig ausfällt. Sie
haben auch gewisse Kenntnisse durch Sie erhalten.

Lesen Sie auch. Schreiben Sie das

Frei.

WV